Der Taumusbote ericheint täglich anfer an Conn- u. Felertagen.

Bezugspreis fe Bab Somburg v. b. Sobe einschlieglich Bringeriobn Mik. 2.90 burch bie Boft bezogen (obne Beitellgebühr) ant, 2.65 im Bierteljahr.

Bochenkarten: 20 Bfg.

Einzelnummern: rue 5 Big., - altere 10 Big.

bur

ш

Delbum

gung

It: Be

ften

Gammehote Homburger & Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

3m Ungeigenteil koftet bie filnigespaltene Rorpuszeile 15 Big., im Reklameteil bie Rleinzeile 30 Bfg. - Bei Angeigen von auswärts kostet die fünfgefpaltene Rorpuszeile 20 Big., im Reklameteil bie Aleinzeile 40 Big. - Rabatt bei öfteren Wieberholungen. -

angeiger nach Abereinfamft. Weichäftsitelle

Daueraugeigen im Wohnungs-

Mubenftrage 1. Gernfprecher 9. Poftideckkente Re. 8974 Frankfurt am Main.

des dritten Jahres Tagebuch des Weltfrieges.

Muguft 14.

In bem Groftampf an ber Somme erwelen bie Frangofen geringe Borteile bei Jeppal-Bogieres, fonft volliges Scheitern aller Angriffe. Rufffiche Gingelangriffe abgefclagen, in der Bufowina machen bie Dellerreicher 600 Gefangene,

In regelmäßigen Abitanben von ichatjungsmeife einem halben Jahr halten bi-Staatemanner ber Enterte pemeinfam eine auberft geheimnisvolle Ronfereng ab, einma! findet biefe Ronfereng in Speifemagen gwie en Parfeille und Rigge, ein anderes Den in einer obifuren fleinen Sotel an ber italle ich frangöfischen Gre ige ein brittes Dal mendmo in einem Babeort ber englischen Rofte fintt. Das leste Dal find die Gufres mitter Wegner großartig gewe'en und haben in London gu einer ben!murbigen Ausniche gufamriengefunden. Der 3med biefer Renferengen ift felbftverftanblich immer ber eine mie merben bie Mittelmachte aufs mufte und grundlichfte gerichmettert? Da amfere Begner nun feit brei Jahren fiber Bege gu biefem für fie gewiß höchft ernebenswerten Biel ben Ropf gerbrechen ab ihm bis jeht noch nicht um einen Schritt et gefommen find, obwohl fie nach jebet anfereng feierlich verfichern, bag bas große teblem nun geloft fet, fo fonnten wir gen Ropfe in London, Paris ober fonftwo big meiter beraten laffen, ohne ihren Ent. allestungen weitergehendes Interesse entgeter Ronfereng ift aber nun ein Bort geellen, bas une boch aufhorden lagt. Es beifit, bi bie Entente im ftriften Gegenfage gu ben berigen biesbeguglichen Mustaffungen ihrer feterungen plöglich beabfichtige, den Bin-In Auftands auf Revifton ber Kriegsziele rodgutommen.

Inwieweit biefe Melbung gutreffend ift, fich natürlich von hier aus febr fcwer priffen. Eine fteht jedoch für alle Salle bevor es jemals zu Friedensverhandden tommen fann, muß bie Entente eine draberung, und zwar ber allergrundlichften atur ihres bisherigen Kriegszielprogramme ernehmen. Was wir in ben vergangenen anaten und Jahren über bie Abfichten wieter Begner gu horen befommen haben, us berufenem wie aus unberufenem Munbe le abfurd, ungeheurlich, wenn nicht naiv, th man es garnicht als ernsthaftes Profamm verftandiger Manner auffaffen fann. it leben Rlarbenfenben find bie Mittelable gum mindeftens in militarifder Sinbe bie unbestrittenen Steger. Taufenbe von abrattilometern halten unfere Truppen Beften, Guben und Often befett, bie fie nimmermubem Bormartsbrange ben Feinentreißen, und gerade fent fteben unfere tuppen im Begriffe, ben aften Borbeeren unverwelfliche hingugufügen. Was foll im Sinblid auf diefe Cachlage von ber iftenberfaffung unferer Gegner benfen, nn herr Ribot uns deutsches Land bis gum Gein anneftiert, wenn Llopb George Goles-Solftein, Bofen und Oftpreußen com riche loslöft, wenn Sonnino Defterreich titudelt ufw. ufw.? Riemals in der Gehichte haben fich friegführende Staaten ohl eine berartige Berfennung ihrer wirf. ben Lage gu Schulden tommen laffen wie Ententeftaaten heutzutage. Gie find beund gebarben fich als bie Sieger, indem nun feit 36 Monaten unfichere Bechiel auf Bufunft gieben, bie fie ftetig neu pro-Agieren muffen. Der Rredit, ben bie Enan Bertrauen in ber Welt genieft, fre febr bolb ericopft fein, vielleicht fiebt bas in London und Paris jeht ein und

anbert bie ichlechte Tattif. Gine Revifion ber Rriegogiele ift noch nicht ber Friebe, benn bie Biele ber Entente werben auch binterher hochtrabend genug bleiben. Aber fie ift vielleicht ein Schritt pormarts auf bem bornenvollen Wege.

Rriegsbeute.

Mm Musgang Des britten Rriegejahres murbe ale Kriegsbeute festgeftellt (bis jum 26. Juli 1917):

12 156 Geichute.

4 931 056 icharfe Schuffe begm. Geichoffe,

10 640 Munitions- und andere Jahrzeuge,

3 216 Brogen,

1 655 805 Gemehre,

155 829 Biftolen und Repolver.

8 352 Majdinengewehre,

2 298 Aluggenge,

186 Feffelballons,

3 Lentlufticiffe.

Dieje Bahlen enthalten nur bie nach Deutschland gurudgebrachte Beute, mabrend angerbem eine auch nicht annahernd ju beftimmenbe Angahl Gefduge, Blafchinengewehre uim. igoleich im Gelbe in Gebrauch genommen morben ift.

Die Friedensrejolution des Reichstages.

Die erfte Birtung.

. Der Rachball, ben bie Griedenerejelu. tion des beutschen Reichstages im In- und Ausland gefunden hat, fei es in guftimmenden ober gegnerifden Rundgebungen, bat bie gewaltige Bedeutung beriefben ermiefen. Man hat das Echo in London, in Paris und in Rom vernommen und man fann bamit gufrieden fein. Diefes Berftandnis murbe geforbert worben fein, menn ber Reichstungfer in feiner Rebe ein freundlicheres und warmeres Bort auch für ben bemofratischen Gebanten gefunden hatte. Unter biefem beet eine Parlamentari- | morden flerung im frangofifden Stile gu verfteben. Die mervollite Grucht, bie bie Friedensrejelution bes Reichstages bie jest geizeitigt bat, ift ber Antrag, ben die Abgeordneten Ramfan Macdonald und Trevelnan am 26. Jult im englifden Unerhaus geftellt haten "biefes moge feine Uebereinstimmung mit bem Friebenoprogramm bes Reichstages erflären. Der Antrag murbe abgelebnt mit 148 Stimmen gegen 19 ber Friedensfreunde. Wenn bie Bahl ber englifden Friebensfreunde im englifden Unterhaufe auch nur flein mar, ber Gebanfe wirft weiter, genau fo wie in Fronfreich und in Italien und mußt als Stimme ber Bernunft in bet weiteren Entwidelung ber Dinge bagu führen, bag auch wie bie "Reuen Buricher Rachrichten" fich ausbrilden "bie Beit nicht mehr fo fern ift, in ber auch auf Seiten ber Entente Staatemanner von Rang und Bebeutung ben Mut gur öffentlichen Betonung eines felbftanbigen Griebens haben burfen!"

In Deutschland felbft bat bie Griedensrefolution eine große Garung hervorgerufen, nicht gum Mindeften im Lager ber Bentrumspartei felbit, ichreibt Dr. Maximilian Bfeiffer, Mitglied bes Reichstages. Dagegen rührt fich freilich auch bie Opposition machtig. Der Reichstangler wird bauernb von ber tonservativen und allbeutichen Preffe gegen Die Reichstagemehrheit ausgespielt. Es muß Serrn Dr. Michaelis überlaffen bleiben, Rfarung in biefes Berfahren gu bringen und feine Billensmeinung ungweibeutig fundgutun. In biefen Friebensgielen wird alles Toben aufgeregter Bolfsmallen, alles Parmen feindlicher Stoatsmanner und Parlamentarier nichts minbern. Die Mgitation tonfervativer und allbeuticher Rreife, bie Stimmungemache gegen jeben einzelnen

burgerlichen Abgeordneten, ber für bie Griebensresolution gestimmt hat, wie fie fcon betrieben und von allbeuticher Geite permehrt geforbert wirb, ift im innerften Grunde nichts anderes als ber Berfuch einer Tauichung über bie Aussichtslofigfeit aller Beftrebungen, bie auf eine reine Dachtpolitif gerichtet finb.

Die letten Kriegsberichte.

Grobes Sauptquartier, 13. Mug. (289.) Umtlich.

Beftlicher Kriegsschauplag. heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Un ber flanbrifden Schlachtfront muchs nach verhältnismäßig ruhigem Tage bie Rampftätigkeit in ben Abendftunden wieder ju erheblicher Starfe an.

Unfere Artilleriewirfung gegen feindliche Batterienefter mar gut; fie gerfprengte auch Bereitstellungen englischer Angriffstruppen weitlich von Meffines.

Seeresgruppe Deutscher Kronpring.

Lango bes Chemin bes Dames und in ber Re'thampagne fleigerte fich bie Feuertätig. feit beträchtlich

Borblich ber Strafe Laon-Soiffons braden gefrern früh bie Frangofen gu ftarfen Migrifien por. Gie murben burch Geuer und im Hahfampf abgemiefen.

Chenjo vergeblich und verluftreich mar ein Berlinft bes Feindes fudweitlich von

Un ber Rordfront von Berbun haben fich auf beiben Maas-Ufern heftige Artilleriefampje entwidelt.

heeregruppe herzog Albrecht. Richts Reues.

Eines unferer Gliegergeschmader griff geitern England an. Auf Die militarifchen Unlagen von Southend und Margate an ber Themfemundung murben mit erfannter Birfung Bomben abgeworfen.

Gines unferer Flugzeuge wird vermift. Auf dem Feitland find geftern 14 feindmofratischen Gedanten braucht man noch liche Flieger und 1 Feffelballon abgeschoffen

Deftlicher Kriegofchauplat. Gront bes Generalfelbmaricalls Bring Leopold von Banern.

Lebhaftes Feuer nur füdlich von Smorgon, weftlich von Lud, bei Tarnopol und am 3brucy. Sier fam es mehrfach auch gu Bufammenftofen von Streifabteilungen. Front bes Generaloberften Erghergog Jofef.

In der meftlichen Molban gelang es trop febr gaber feindlicher Gegenwehr, bie in gabi. reichen heftigen Angriffen jum Ausbrud fam, unferen Gelandegewinn füblich bes Trotujul-Tales weiter auszubehnen.

heeresgruppe bes Generalfeldmaricalls von Madenfen.

Der hartnädig verteibigte Ort Panciu murbe im Sturm genommen. Entfaftungsftofte ber Ruffen und Rumanen gegen benachbarte Abichnitte unferer Front maren vergeblich; fie icheiterten famtlich verluftreich.

Am unteren Sereth blieb bie Artillerietätigfeit lebhaft. Mehrere feindliche Angriffe gwifden Bugaul-Munbung und Donan murben gurfidgeichlagen.

Magedonifche Front. Reine besonderen Greigniffe.

3m Monat Juli betrug ber Berluft ber Lufiftreitfrafte unferer Gegner 34 Feffelballone und mindeftens 213 Fluggeuge, von benen 98 binter unferen, 115 fenfeits ber feindlichen Linien burch Luftangriff und Abwehrfeuer brennend gum Abfturg gebracht murben.

Mir baben 80 Fluggeuge, feinen Feffel. ballon verloren.

Der Erite Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 13, Mug., abends. (BB. Amtlich.) In Glandern und bei Berdun lebhafter Artilleriefampf.

In Rumanien neue Erfolge unferer Егиррен.

Bon den Fronten.

Berlin, 13. Aug. (BB.) Rach ben verluftreich gescheiterten Angriffen vom 10. und 11. August flaute in Glandern am 12. Aug. bie Kampftätigfeit ab Erft im Laufe bes Rachmittags und Abende nahm bas Artilleriefeuer von Merdem bis gur Ens gu und fteigerte fich an einzelnen Stellen bis gum planmußigen Berftorungsfeuer. In ber Gegenb öftlich Meffines ftellten bie Englander Infanterie gum Sturm bereit. Die Anfammlungen murben jeboch rechtzeitig erfannt und burch Bernichtungefeuer geriprengt. Deutiche Patrouillen ftiegen erfolgreich in bas Trichtergelande por; aus einem nor ber Front liegenden Tant murbe Beute eingebracht.

An ber Rufte nahm nach weiteren gefchelterten Patrouillenvorftogen in ber Racht vom 11. jum 12. August hier bas englische Artilferiefeuer an Starte und Planmagigfeit au. Es war befonbere lebhaft am Ramittag des 12. August und bielt in biefer Starte bis Mitternacht an. Englische Berftorer wurden von beutschen Geeflugzeugen am 12. August um 1 Uhr mittags mit Bomben angegriffen und vertrieben. Auf einem ber Berftorer wurde mit Sicherheit ein Treffer festgestellt. Die Fliegertätigfeit, war bei gutem Better beiberseits rege Deutsche Flieger ichoffen einen englischen Ballon ab.

In ber Gegend von St. Quentin griffen in ber Racht vom 12. jum 13. Auguft zwei ftarte feindliche Batrouillen bie beutichen Graben nordwestlich Bellenglife an. Der Borftof icheiterte bereite im Abwehrfeuer.

Die Frangofen und Engländer icheinen gu beabfichtigen, ben unerfestichen Bau ber Rathebrale von St. Quentin vollends ju gerftoren. 3m Laufe des Rachmittags und Abends bes 12. August erhielt bie Kathebrale 25 Bolltreffer.

Un ber Aisnefront holten fich bie Frangofen eine neue Reihe blutiger Schlappen. Der groß angelegte Angriff beiberfeits ber Strafe Soiffons Laon brach im Abwehrfeuer und im Rahfampf gusammen. Ein Teilangriff fübwestlich Ailles murbe im Majdinengewehrfeuer und mit Sandgranaten abgewiesen; ferner icheiterte ein frangofifcher Sandgranatenangriff gegen bie nen gewonnenen beutiden Stellungen am Cornilet. Die Berichte bes Giffelturms über einen frangöfifchen Erfolg am Reilberg am 11. Muguft find ebenfo ungutreffend wie bie fib erfolglofe beutiche Angriffe am Luginsland und Sochberg am 12. Auguft.

In ber westlichen Molbau machen Ruffen uno Rumanen verzweifelte Berfuche, bie Berbunbeten gurudzuwerfen. Immer wieber verfuchen fie bie blutgetränften fieilen Sange bes Mgr. Cafinului ju fturmen. Cbenfo erbittert und erfolglos waren ihre Angriffe westlich ber Clanicmfindung bei ber Glasfabrit fowie norblich bes Rlofters Lepfa Mile biefe Angriffe tonnten bas ftetige Borbringen ber Berbunbeten nicht aufhalten, bie im Flugwinfel zwifden Ditog-Flug und Trotus weitere Fortichritte machten und fimit ftfirmenber Sand in den Befit ber bas Trotustat beherrichenben Soben füblich Itrgul-Ocna feten.

Much nördlich Focfant brieb ber Angriff im Alug. Die Berbunbeten ftfirmten bas Derf Clipicefti swiften Gufita und Butna und fetten fich in ben Bejig ben bie Beteibigung in hobem Dage Fegunftigenben Dorferfompleges auf bem Rocalitt ber Gufita, bos bie Ortifaiten Baleni, Panciu und Erucia umfaßt. Alle ihr: Berfuche, burch mutenbe Gegenftobe von Morafect aus nach Elben und Weffen bas Bocotliger ber Berranbeten aufsuhalten, idelterten unter fdwerften Berluffin, Durch Sciangene fonnte

feltgestellt mercen, bag nich reaiger als 10 ruffifche Regimenter an Diefen Angriffen betreigt maren, weit bem gleichen Erfolg wurben Enilastungsangriffe 3mifmen Bugaul. m'indung und Donau gurudgeworfen

Der Geefrieg. Reue Berfenkungen.

Berlin, 13. Mug. (28B Amtlich.) Durch eines unferer Literfeeboote murben neuers bings in ber Biscana und im Atlantischen Dzenn 29 000 Bruttoregifterconnen verfenft, Unter ben vernichteten Schiffen befanden fich ein ichmer bemaffneter Darupfer, allem Unichein nach ber Biffon Linie, ferner ein Dampier von annähernb 10 000 E., fowte ein unbefannter Frachtbampfer mit Munttion, beibe mit öftlichem Rurs.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Deutschland und die Türkei.

Rouftantinopel, 13. Mug. (Briv, Tel.) Agence Milli. In Befprechung ber füngften inneren Ereigniffe und ber eingetretenen Beranberungen in Deutschland erffart "Tanin", baft biefe, wie fibrigens ber Reichsfangler in feiner Rebe am 10. Juli betont habe, beshalb vorgenommen worben feien, um zwifden der Regierung und bem Reichstag eine größere Unnaberung berbeigufilhren; ebenfo ftellten fie eine enticheibenbe Untwort auf Die Musftreuungen ber Feinde über Deutschland bar. Bedeutend unter ben Beranberungen fei bie Ernennung Rubimanns, bes Botichafters von Konftantinopel, Minifter bes Meugern. Der bebeutenbe Dir lomat habe ben Botichafterpoften in Ronftantinopel nur acht Monate innegehabt, Gleichwohl fet es ihm aber gelungen burch feinen in Abficht entfalteten Gifer, Die bie beiben Lander verfnüpfenbe Banbe noch enger gu geftaften und bie aufrichtige Freundichaft ber osmanifchen Kreife zu gewinnen.

Die Welthungersnot.

Berlin, 13. Mug. (199.) In ber "Milehanda" ichreibt ein Sollander, er habe in Deutschland gesehen, wie es bort ftehe und fomme ju bem überraichenben Schlug, bag bie Belthungerenot bie Entente mehr bebrobe als die Mittelmachte. Legtere fonnen im Rofalle jogar bie Reuralen mit Brotgetreibe unterftugen. 3ch fann meinem Baterlande und anderen neutralen Bolfern nur raten, fich von Ameritas Drohen nicht ichreden gu laffen. Es ift unmöglich, Deutichland mahrend bes Rrieges auszuhungern. Das follen wir uns gejagt fein laffen. Aber auch ban freie Mugland follte einfehen, bag es nur von England irregeleitet ift.

Rukland. Das Ermagen.

Berlin, 13. Mug. (988. Amtlich.) Rerensti erflart in feinem neuen Erlag an bas tuffifche Bolf: "Die Dffenfine bes geinbis, bir einfest, mabrent im inicren Reich Uno bnung herricht, bedroht Rohlands Da. iein."

Dagn fei bemertt, bag bie von ben Seeren bes neuen Ruglando unternommene Affent De Die Gegenoffenfire Deutsmands und je ret Berbundern herausgeforbert hat. Die Perantwortung fälli fomit auf bieje. nigen gurud, Die Die ruffifche Offenfine Der. onlagt haben.

Die Ginftellung ber Difenfine.

Rotterbam, 13. Mug. (Briv.-Tel.) Delbung ber "B. 3. a. M." Die "Morning Boit" meldet aus Betersburg: Der Arbeiter- und Solbatenrat hat mit allen gegen 49 Stimmen für die Ginftellung ber Dffenfive geftimm.

Rriegsmübigfeit.

Bern, 13. Mug. (209.) Der ruffifche Mitarbeiter bes "Bund" melbet: Ruffifchen Blattern gufolge fant in Betersburg eine Rund. gebung 40jahriger Golbaten ftatt, bie fich weigern, an bie Front gurudguehren. Golde Kundgebungen haben fich auch in Mostau und in einigen Couvernements- und Rreisftabten abgefpielt. Laut "Birichewija Bjebemofti" nimmt bie Gahrung in Aftrachan einen gerabegu gefährlichen Charafter an. Die Golbaten weigern fich entschieden, an bie Front furiidzufehren.

England.

Der unmiffenbe Carfon.

Rotterbam, 13. Aug. (28B.) "Rieuwe Rotterbamiche Courant" ichreibt: Trog ber Berficherung Bonar Laws im englifchen Un terhaus, bag Gir Ebward Carjon febr genan gewußt habe, mas er fagte, als er verlangte, baß bie Deutschen fich hinter ben Rhein gurud. gieben follen, bleibt Garbonnr in ber 2Bochenfchrift "Rem Staatesman" babei, baf Carfon ben Rhein für bie Grenze Deutschlands gehalten habe. Sardonng fagt: Richts wird mich banon überzeugen, bag biefer Mann, ber 100 Pfund Sterling in ber 2Bodie erhalt, um England lächerlich ju machen, nicht eine ernfte Gefahr für bag Land ift In Lord Milner einen Beschirmer ber 3ntereffen ber britifchen Diplomatie erbliden gu milffen, ift icon eine arge Bumutung, aber Carfon gemahrt ein Schaufpiel, bei bem einem bireft fibel wirb.

Rumanien.

Das gefährbete Jaffn.

Rotterbam, 13. Hug. (BB.) Rieuwe Rotterbamiden Courant" zufolge, melbet "Times" aus Jaffy vom 11. b. M. baß bie fremben Gefandtichaften fich von Jaffn nach Cherfon begeben werben. Das Ronigspaar wird jeboch Jaffn nur im augerften Rotfall perlaffen.

Sur den Frieden. Die frangofifchen Sozialiften.

Baris, 13. Mug. (WB.) Melbung ber Agence Savas. Die Bertreter ber Sogialiftenpartei hielten am Camstag nachmittag eine Berfammlung ab. Rach einem langen Bortrag Brades über ben Grieben murbe eine Erflärung angenommen, in ber es beift: Die frangofifche Gogialiftenpartei fommt nicht nach Stodholm, um bort einen Friebensaus-

in ber Edwebe und neuen Kriegen preisgeben ließe, fie tommt borthin, um auszuiprechen, daß allein bie Achtung por bem Bolferrecht, Die Achtung vor Bertragen und bie Berpflichtung, in Bufunft in allen moglichen Streitigfeiten fich bem Richterspruch ber Rationen gu unterwerfen, einen annehmboren Grieden berbeifüh-

Reine Bane.

London, 13. Mug. (ABB.; Unterhaus, Bonar Law erflarte, es fei für Berfonen, bie im Bereinigten Ronigreich ihren Bohnfin baben, gefehlich nicht ftatthaft, ohne Erlaubnis ber Regierung mit feindlichen Untertanen eine Konfereng abguhalten. Die Regierung babe beichloffen, die Erlaubnis gut Teilnahme an ber Ronfereng nicht gu erteiten (Beifall.) Die Bereinigten Staaten, Franfreich und Italien, mit benen bie britifche Regierung fiber ben Gegenstand verhanbelt habe, hatten basfelbe beichloffen.

Ruffifche Abgeordnete in Mailand.

Bern, 13. Aug. (DB.) Anläglich ber Anfunft zweier Abgeordneten bes ruffifchen Arbeiter- und Goldatenrates in Mailand veranftalteten bie offiziellen Sozialiften gemeinfam mit ber Gewertichaftstammer einen Umgug. In ber barauf folgenben Bolfsperjammlung hielten gahlreiche Abgeordnete und Borftandsmitglieber friedensfreundliche Un-

Stadtnachrichten.

Der Glijabethenbrunnen. Die Atbeiten am Elifabethenbrunnennenbau geben flott weiter. Der untere Teil bes Ueberbaues ift feit Sagen fertig, Die Gaulenhalle geht ihrer Bollenbung entgegen. Neue gartnerliche Unlagen um ben Brunnen erhöhen ben glinftigen Einbruck.

(fin Opfer Des Strafenbahnun: glude. Der am Samstag bei bem Bufam. menftog ber Gleftrifden ichwer verlegte Rontrolleur Beter aus Eichersbeim ift im biefigen Rrantenhaufe feinen Bunben er-

* Bom Bertehr. Um legten Sonntag herrichte bier wiederum ein ausnahmsmeife ftarker Berkehr, bem bie Elektrifche fich nicht gewachsen zeigte. Gelbit wenn bie Wagen bis jum Brechen vollgeftopft werben, reichen fie nicht aus, um alle Fahrgafte Taunuswanderer und Taunus-Damfter fowie bie fonntäglichen Befucher Somburgs - aufgunehmen. Go mußte beim 10 Uhr-Bug etwa Die Solfte ber fort Wollenben guruckbleiben. Um Marktplag fpielen fich "Ggenen" ab, bie ernft und beiter find Bei bem großen Bebrange fpringen bie Leute ichon auf Die Elektrifche, wenn fie von Frankfurt kommenb anfährt, jund mabrend fie rangiert. Rur auf biefe Weife kann man fich einen Sigplay fichern Mandmal kommt es aber auch anders, beionders wenn man mit Gepack reift, bas mit Samfterbeute ausgefüllt ift. Satte am Conntag Abend bie eine Dame 1. B. keinen ichweren Rorb bei fich gehabt, bann mare fie mobl bebenbe und leichtfilfig in den Wagen gekommen. Der Rorb aber uleich ju fuchen, ber bas Schitfal ber Bolfeer binberte fie, und fo fiel fie vom Bagen

berunter. Schaben nahm nicht, aber bie ich nen blauen Samfter Pflaumen - fie koller en in ber Flogrinne ber Saingoffe berum Rachbem fie aufgelefen und wieber gut ver ftaut maren, vermißte bie Dame noch th "filbernes Schirmchen", wohl ein Schirmch mit filbernem Briff, für bas jebenfalls eine andere Dame in bem Gefcubje und Beftof Bermenbung gefunden hatte. Und bie Glei trifde war ichon im Abfahren, als wan noch ben Rlageruf borte : "Met filber Schirmche Db es wieber gefunden murbe ? nur Sonntags, auch fonft genugt Die Giel trifche ben Unforderungen nicht. Beftern Abens war ber um 7 Uhr am Schaufpielhaus ab fabrende Bug, Motorwagen und brei In. banger, am Eichenheimer Turm ichon fo be fest, bag niemand mehr sufteigen konnte Solange ber Sahrpreis auf ben Linien " und 25 nicht für Die Strecken bis Bebbern beim nicht um minbeftens 5 Big. bober it als auf ben Linien 13 und 23 kommt keine Befferung. Was foll werben, wenn noch burchgeführter Einschrankung bes Elektriss tatsverbrauches ftatt bes halbstündigen ein einftlindiger Berkehr eingerichtet with.

3ur Beichlagnahme der Sans haltogegenftande. Es herrichen noch immer im Bublitum 3meifel barüber, in welchen Dage und welcher Urt bie Saushaltsgegentanbe aus Rupfer, Meffing und Rotgui find, die unter bie Beichlagnahmevorichrifter fallen. Es muß immer wieder barauf bingewiesen merben, bag jeber Saushalt, ber noch bereits beichlagnahmte Gegenstände aus Aluminium befitt, fich ftrafbar macht. Das Ergebnis ber Ausbeute ift noch lange nicht befriedigend, im Berhaltnis gu ben was erwartet worden ift und was noch me rudgehalten wird. Jest wird für ben Dbertaunustreis eine neue Beichlagnahme in Rraft treten, bie in Die Gewohnheiten ber Saushaltungen nochmals eingreift. handelt fich jest um die freiwillige Abgabe reip. Beichlagnahme von Rupfergeraten erfter Linie follen irgendwie entbehrliche Gegenstanbe wie Bafen, Schuffeln, Manb teller, Leuchter, Becher und Rauchfervitt abgegeben werben, anbererfeits aber be brauchsartifel, Die leicht aus Erfagmateria ju beichaffen find, mie Bafferichiffe, Baffe Baichteffel, Geidirre, Barmflaichen, Anop an Schublaben, Rannen, Motfer, Tinten faffer, Lampenteile, Babe. und Baichteffel Binnbebor jeber Mrt verginnt und vernidel Bon einer Abgabe ber Tur und Genftergriff fomeit biefelben ein Schlog betätigen, porläufig noch abzusehen. Es empfielt aber auch hierfur bei Beiten für Erfas ! forgen, bamit nicht, wenn ber Bedarfsfu eintritt, die Turen griff- und ichloglos fin Gang abgefeben davon, bag bet ber fitte milligen Ablieferung ein bedeutend höbert Rilopreis gezahlt wird als fpater, ift bien ju raten, icon im Intereffe ber Erfagmer lichteit; die für tupferne Gegenftanbe jahlten Breife reichen weithin aus, Grie au beichaffen, und je eber bies geichtes um fo mehr Auswahl ift noch vorhander benn felbft Gifenwaren werben fnapp. mieberholt auftauchenben Gerüchten ente gengutreten, fet bemeift, bag, bever fich gur Beichlagnahme ber Gloden entichli in allen Fabrifen, Brauereien und Gefch ten, Rupfer, Meffing und Rotguggegenitan und Apparate beschlagnahmt waren.

Eva Merinn. Roman von Johannes Biegand.

Das Licht jubelt über die Erbe, bas holbe Golblicht bes erften Frühlingsmorgens. Die Luft ift warm und friff. Und weiche lofe Bolfen hangen regungslos, wie weiche Batteftude, am Simmel.

Mus ber braunen Erbe aber brangt eine

gahrende Schwüle . . . Durch alle Raume feines Landhaufes ift

Thomas an Diefem leuchtenden Frühlingsmorgen gegangen. Die Binterfalte fitt noch in den Bimmern, und die Banbe und Möbet ftarren ibn falt und leblos an.

Bie fremd ift mir alles geworben . . Bas foll ich in diefen einfamen Raumen beginnen, benft Thomas. Ich bin ja viel zu unruhig. Goll ich an meinem eigenen neuen Werfe arbeiten? Unmöglich. Ich fühle mich fo feer, und jeber Gebante mare Eva Merinn. Goff ich hinaus aufs Gelb geben und meinen Leuten helfen? Ich wurde plotitich ben Spaten in ber Erbe fteben laffen und geben.

Bohin . .

Rur irgendwohin, wo ich mir felbft entrinnen fonnte. Ich, wenn es ba brinnen in

ber Bruft nicht fo mogte . .

3ft bas Liebe? 3ft bas Leibenschaft? Es ist ein Ungliid, benft Thomas, bas mich gepadt hat. Eine Umflammerung bes Sirns, aller Gefühle. Gin Bann, immer nur in berfelben Richtung benfen und fühlen gur

Thomas hat ploklich voll Unraft die Tür feines Mufitzimmere aufgeftogen, und ift auf ben ichwarzen Flügel zugegangen, ber noch offen fieht. Auch bas Rotenblatt liegt noch offen auf dem Flügel. Thomas nimmt es in erft, daß wir wirflich find, wenn fich uns ein

die Sand. Es ift fein eigenes Gedicht, bas Gerbinand Schuler hinreigend pertont hat. Bange Erwartung.

Und noch nicht. Ach, wie faumft bu lang, Gieb, trunfen füßt bie Racht ben Balb; Der raunt fo fcmill und bebt fo bang. Du Liebe, famft ach, famft du balb . .

Sieh: Alle Blatter gluhn wie Glas In Diefer blauen Bollmondnacht, Und feufgend wogt bas hohe Gras, Rührt es ber ichwille Sauch ber Racht.

So fomm boch, tomm. Fühl, wie mein Blut Beflommen treibt und icauerhaft. Go fühlt ich nie gupor bie Glut, Du Guge, meiner Leibenichaft . .

Bis plotlich mich bein Arm umichlingt Und holb bein Mund ftrebt meinem gu Und: Enblich! Deine Stimme Angt: Du meiner Geele Geele bu.

Thomas fteht ftill, versonnen. Wie feltfam, benft er, biefe Berfe fdrieb ich bir, Anda, meiner iconen ftolgen Frau, und ich erfühlte fie aus bem Innerften.

Und ich fühle in biefem Augenblid, bot ich bich noch liebe; aber bennoch bift bu mir fo weit, fo ferngerudt. Es ift wie ein Schleier um mich, wie eine Bolfe, burch bie ich nicht :

Thomas fpurt ploglich eine Empfindung troftlofer Berlaffenheit in fich. Ihm ift auf einmal, als fet er allein auf ber Welt. 3hm fommt ber Gebante: 3ft unfer Leben nicht ein einsamer Gang in ber Dunfelbeit? Bij. fen wir überhaupt, bag mir leben? Gublen wir unfer Leben nicht erft, wiffen wir nicht

anderes Leben zu gemeinjamem Deb mus perbinbet? Die Liebe erft ift bie Brude gu unferer Birflichfeit, in ber wir uns beift und lebendig fühlen.

Thomas ift auf die Terraffe feines Land-

hauses hinausgetreten. Der Bart fteht im holben Goldlicht des erften Frühlingsmorgens por feinen Bliden. Die Rafenflächen find icon faftgrun. Lieb und feusch leuchten die Maienblumchen. Mus bem nadten, ichmargen Solge ber Baume jauchst fomlich bas junge Grun. Die Stare fpielen und ichwagen in ben Birfenwipfeln, bie eben ihre gartgrunen Blatterichleier in bie Luft merfen, und auch ben Bach, ber fich übervoll burch ben Rafen ichlangelt, treibt ber Frühling.

Bie jeber neue Leng wieber betort, benf Thomas Terwyn. Sier braugen ift all-Frühling, Liebe, Beugen, Sicherfüllen wollen, für bich, für beine unfagbaren 3mede, bu bunfler Gott bes Lebens.

Wie munberlich ber Frühling, wie munberlich bas Leben, wie munderlich bie Liebe. Sier auf ber Teraffe haft bu Sand in Sand im letten Commer mit Anba geftanben, in ber jubelnben Gicherheit, bag beine Liebe gu ihr ben tiefen Bug nach Emigfeit

habe. Und heute? benft Thomas erichlittert.

Ja, wie munberlich ift bie Liebe ... Gie ift wie ein Sauch von irgendwoher. Sie ftreichelt bir wie ein beiger Wind uber bte Geele, und plotlich halt fie bich gepadt, und bu fragit bebend: Bas ift bas, mas mich fo fturmifc erfüllt? 3ft bas noch bas Leben, bas ich gestern lebte? 3ch bin wie ein Jauchgen und wie ein milbes Bangen und wie ein heißer Wind, ber alles überftromen möchte.

Thomas ift fill von ber Terraffe in bie

arften Wege hinabgegangen.

Muf einer Bant fitt fein Diener Et Der alte Mann erhebt fich. Geine Saltm ist gebüdt, fein Geficht voller Rungeln, fo Saar ichneeweiß; nur feine Augen blich gliidlich und jung.

n Bote

e qu

piejen,

en lie

"Guten Tag, herr", fagte er. "Was ein ichoner Morgen."

Ja, Alter, ber Frühling ift ba. Ge bod gut, bag ich gefommen bin."

"Ach, Herr, ich freue mich ja fo über jed Tog, ben ich noch lebe, und ich empfinde ben ole eine Gnabe vom lieben Gott", fe ber alte Mann. Thomas flopft ihm gu auf ten Ruden. Er bent: Der alte Mann niemand mehr, ber ihn lieb hatte. Frau Rinber find gestorben, und boch empfindel ben bas Alter ichon unter bie Erbe gwin mill, in diefer Sonne bie fetten Tage eine Gnabe Gottes.

Thomas ift an bas hohe Rhobobenbti gebiifch gefommen, das in zwei halben An fen die berrliche Benus icutt, bie auf Rafen jauchgend ihre Arme in ben Frühlin morgen emporhebt.

Braune Droffeln trippein eilig auf Gra lode, und bie geiprengelten

Romm, tomm, es ift Beit Ber liebt jung ift, foll nun fein Reft bauen.

Thomas hat fich fittl at f bet Bont Rondell niedergelaffen, und er fcreiot if

Si. fige ich Eva, und tae Ge'dlicht erfter Grühlingstages jubel: über bie Co Run weiß ich wie alles fam.

(Fortfegung folgt.)

bergleichen vorhanden find, gefchah nit Rudficht auf die nicht fo fonell Erfenbarfeit, ober es hat in biefen noch fein Abruf ftattgefunden. (3. Rordbeutschland die Befchlagnahme aushaltgegenftanbe bereits burchge-

eine

DOM:

(bend

5 05.

o be

ounte.

en 24

obern.

CT IIL

Reine

ktrist.

n ein

oane.

III.mez

eldem

gegen.

Rotguk

priften

f hin-

it, bet

oc que

u bem,

०क स्थ

Dhete

me in

en ber

Ibgabe

en. 3

chrlide

9Banb

ervice

er De

ateria

Salling

Knop

Tinter

chtelle

rnidell

ergriff

gen,

ielt #

rian P

arfefal

DS III

er fitt

höhen

t hiers

atema

abe M

, Eris

eimin

hanbet

PP. Mr

entge

st m

ntiolo

Geidi

enitan

TL.

n Rafe

Saltun

eln, fe

Was !

1. Es

ber jeb

finbe

tt", [g

hm gi

Rann

Frau F finbet !

3mim

Tage

odenbu

en Kr

auf N

rilblim

aut

en S

liebt !

Bont

ot ut

blicht

ie Et

ofgt.

Das

ide"

a Solug muß noch erwähnt werben, ar bas wirfliche Sparmetallgewicht bet reiszahlung maßgebend ift, alfo bie einde frei von Gifen fein milffen ober be von ben Beratungsftellen geschätzt geicht vermeffingte Gifenfabritate n nicht in Frage und empfiehlt es fich um ipateren Differengen vorzubeugen eifelsfällen ben Rat der in ber Rundng benannten Prüfern einguholen beaucht auch mohl nicht betont zu mesnie netwendig bie heeresverwaftung nicht in Deutschland portommenben. e benotigt. Jebes Rilo Rupfer fann Soldaten bas Leben retten; fo lange enugend Munition herftellen, tonnen en geind ichon im geuerfampi unferer erie gurudbrangen und ein bluttges emenge vermeiben. Darum tue jeber alt feine Bflicht, die fur ihn fein

see Kilo Rupfer bas abgeliefert wird, put wie Ariegsanleihezeichnung!

(Ernft Barifer, Ingenieur, Sachverftanbiger b. R. M. A.)

Rochtafe gibt bie Stadt morgen in Marfihalle aus, bas Biertelpfund gu

Reine fleischlofe Wochen fure a Das Kriegsernährungsamt teilt mit: in ber Breffe verbreitete Rachricht, daß September und Oktober im gangen Reiche feichlofe Wochen eingeführt werben, an jeglicher Begrilubung.

Reiche Leute - arme Rube. Det met ichreibt in feiner letten Rummer : ber beginnenben Milchnot erftanben fich reiche Leute, bie vorher nur Pferbe berchweg, das diese Rübe das bessere ber nicht vertragen konnten, sie gaben 10 - 12 Liter nur 3 - 4 Liter Dilch. at bie armen reichen Leute nicht ein Liter ben Ragiftrat für bie wirklich Armen Rranken, wie vorgeschrieben, abgeben en Man barf hinzufügen, bag tatfachlich miden Begenden bie energischen Sanbbiche ichlechtmellenden Rube aus bem en die unnügen Tiere kein Futter berbelfen bagu, Die Fleischnot gu per-Bebenfalls wirkte bas beffer e Rube gaben auf einmal aus Schreck t genilgend Mildy - als bie Probung Entziehung ber Bucker- und anberer

Das Reich gegen Die Samfter. tous Berlin gemelbet wird, ift nach Borbilbe beutscher Staaten gur Abmehr Damfterei Die Einführung eines Bettines für Bemufe und Deft für bas Deutsche Reich geplant. Die Beraind jedoch noch nicht jum Abichluß

Jufammenlegung von Sotelbe: neben infolge Rohlenmangels. Die samiftelle Frankfurt a. M. bat bie Abmmenlegung von Sotelbetrieben im Betibres Begirkes gu veranlaffen. Begen Mognahme haben nun die Bertreter Boreliers, Die Frankfurter Sanbelskamblid ar und ber Frankfurter Dotelier . Berein Rriegsamt Borftellungen erhoben, und d ber Internationale Botelbefiger - Berein a lid ber Sache angenommen und eine Ein-De an bas Rriegsamt gerichtet. Es wirb blefen Gingaben namentlich barauf binten, bag bie Eriparnis an Deigmaterial, burch ine Busammenlegung fich ermogbem Schaben, ber bem gefamten mirt-Michen Leben erwachien würde. Ju erfter mit würden die Sotels, die icon im erften

Rriegejahr ungemein gelitten haben, eine große Ungahi von Angeftellten feber Art brottos machen, und bann fei eine weitere Berichlechterung ber wirtichaftlichen Lage in ber einft blübenben Hotelinduftrie Frankfurts Die unausbleibliche Folge. Es fet auch zu erwarten, bag bas Frankfurter Bublikum im kommenden Binter in ftarkerem Dage bas Bohnen in Botels bem Berbleiben in ben Brivatmobnungen porgieben wirb, um ben Berpflegungs- und Beisschwierigkeiten gu entgehen. Was im Intereffe ber Borteile eines gemeinfamen Berbrauchs von Rohlen und Rahrungsmitteln ju begrüßen fei. Die grogen in den Sotels inveftierten Rapitalien verlangen eine Berginfung, die eine Unter-brechung bes Betriebes unmöglich machen. Man hofft, bag es ben vereinten Bemub ungen gelingen mirb, bie Rriegsamtsftelle Frankfurt a. M. von ihrem Borfag abgubringen. (B. 3.)

"Felicitas temporum."

"Glud ber Zeiten", lautete die Umichrift auf einem Golbftud, bas aus besonderem Unlag in einem alten, im preugifchen Geheimen Staatsardiv vermahrten Bericht ermahnt wirb. Diefer Bericht enthalt ben Rachweis über Spenden, die bas Breslauer Königliche Miliargouvernement im Jahre 1813 gur Wiederaufrichtung bes Staates und gur Aufftellung ber Armee gesammelt bat. Der Spender ber golbenen Munge war hermann G., "gehn Jahre alt, aus feiner Sparbudfe" Go brachte ein Rind, unmunbig noch, aber boch icon erfüllt von bem Bewuftfein, bag bas Baterland in feiner Rot nicht im Stich gelaffen werben burfe, feinen Befit bar. Und diefes Opfer mar nun eines von vielen tausenden, die in jenen tiefernften Tagen von ber Jugend einer großen Sache geweiht wurden.

Ber bie Aften ber Befreiungsfriege burchblättert, braucht fich ber Rührung und einer Trane nicht zu ichamen, wenn er lieft und immer wieder lieft, welch glübenbe Freude am Geben in ber Bruft berer lebte, Die ihren Jahren nach nur gum Empfangen ba zu fein ichienen. Da gibt Louise von Refow aus Berlin, "neun Jahre alt", ihren filbernen Fingerhut; zwei "patriotisch gefinnte Mabden vom Lande in der Rabe von Schweibnig, wovon bie altefte vierzehn Jahre alt ift", bringen brei Dufaten und einen golbenen Ring; ein paar junge Mabchen geben "vier Galanterieringe, einer mit einem fleinen Chrosopas und einer mit fleinen weißen Steinen"; ein vierzehnjähriges Mabden bringt ihre Alberne Stridicheibe und bergleichen Rahring"; von .. zwei fleinen Mabchen laufen eine fleine filberne Rafferolle, eine filberne Rinderflapper nebft bret alten Mungen ein, und "bas Fraulein von Raumer, Tochter bes bamaligen Kommanbanten General-Majohr von Raumer gu Reife, opfert in ihrem fünfzehnjährigen 211ter ohne frembe Ginwirfung aus freiem Triebe ihre Bretiofen bem Baterlanbe."

Dieje fleinen Belben und Selbinnen wuchfen beran, grundeten einen Sausftand und fafen felbft Rinder und Rindesfinder erbliffen. Go find burch bas Band bes Blutes die heute Lebenben mit ihnen verbunden, fo wirft bas, was bamals getan wurde, gleich einer geheimnisvollen Zauberformel burch bie Weichlechter, und ber Ruf "Tuet besgleiden!" hallt aus bem Schatteureich in unfere lebendige Gegenwart hinfiber. Unfere beutige Jugend braucht fich fürwahr por jener Jugend nicht ju ichamen. Bom erften Kriegstage an haben unfere Jungen und unfere Mabel mit ungeftumer Freudigfeit und aus eigenem Mollen, ohne einen Fahnencib gu fcmoren, aber mit treuefter Singabe, Kriegobienft" getan. Bleibt nun nichts mehr gu tun? Regt fich in manchem jungen Bergen nicht bie Frage: "womit fann ich meinem Baterland noch weiter nugen? Gibt es nicht noch irgenbein anderes Opfer, bas ich ihm leiften fann? "

3hr Kinder, es gibt noch eines, und es ift nicht einmal allgu groß. Bon einem fleinen Madden wird ergablt, es habe jum letten Beibnachtsfeft bem Bater im Schüten-

graben etwas ichiden mollen und habe ihm bas Liebste, mas es felbft bejag, hingesenbet; feine Buppe. Das ift findlich unüberlegt und bennoch groß. Run benn, ihr befigt manches und Befferes, und ihr fonnte es bem beutichen Reiche, bas ener aller Bater und Mutter ift, gur Berfügung ftellen. Das find geftene Schmudlachen, bie ihr geerbt, bie ihr geidenft befommen habt

Das beutiche Baurland braucht Golb. Last euch von euren Eltern und Lehrern erflaren, marum es gu- Kraftigung feines Befitftandes, gur Bieder terftellung tieler Ein aichtungen nach fieg: dem Frieben Golb in einen Raffen braucht. Was ihr gu ben amt. licen Golbanfaufsftellen bringt, befommt ihr gum vollen Goldfeinmert begahlt, und ihr fonnt er a Sparba ffe mit bem Ertofe be-Beicherr 3hr habt jugleich bas fchine Bewest'-in, jur Sid, rung und jum Bohlftonb bes geliebten beutichen Landes veigetragen au naben gum "Glud ber Beiten", jum Gifid unfece Bufunft!

Briefkaften der Schriftleitung.

Frau G. Ronnten Sie fo lange warten ? Barum lefen Ste ben Taunusboten" nicht genau? Sie hatten früher finden tonnen, bag wir manches beanftanbeten, und am legten Samstag in ber "Gas.Berorb. nung" folgenden Sat: "Gasbabeofen und Warmwafferbereiter jum 3mede ber Bereitung bon Babern burfen ohne be fo nbere Genehmigung nur am Gams. tag und Conntag benugt merben."

Bom Tage.

Biesbaben, Rach und nach hat bie bei ber hiefigen Goldantaufsfielle beichäftigte 19jahrige Elfe Dr. von hier etwa 20000 Mart unterichlagen, Gur Bug und Schmud fowie in Gefellicaft eines fruberen Schaufptelers hat bas Dabden, bas verhaftet murbe, bas Gelb größtenteils vergeubet.

Ufingen. Es barf nur wie ber Land. rat befannt gibt, für bie Gemeinben auf Bescheinigung ber Ortspolizeibehörben gemablen werben, Jebes Dahlen für Gelbitverforger bireft ift verboten. Uebertretungen werben unnachfichtlich bestraft. Die bisherige Mahlordnung bleibt weiter befteben. Die Musfuhr von Rartoffeln einichl, Frühtartoffeln aus bem Rreife Ufingen ohne ichriftliche Genehmigung bes Landrats ift verboten.

Bermischtes.

Celbftichuffe auf einem Rirchhof. Auf einem Reutoliner Friedhof gebietet auf einem mit Obitbaumen bepflangten Wege bem ftillen Banberer ein Blatat folgenben Inhalts: Salt

"Dbftpfluden ftrengftens verboten! Achtung ! Gelbftichuffe !

Es wird gewiß bem Friedhofe - Infpetter niemand verbenten, bag er fie gegen unbeberufene Teilhaberichaften an feiner Dbiternte gu fcugen fuct, ob aber die Bedro. hung mit Gelbftichuffen gerabe auf einem Gottesader ein geeignetes Abmehrmittel ift, will boch mehr als fraglich ericheinen,

Bügerichan.

Unfere Lufthelden. Ein Flieger berichtet in ben neuesten Seften 139/142 von Bongs illustrierter Rriegsgeschichte "Der Rrieg 1914/17 in Wort und Bitb" (Deutsches Berlagshaus Bong & Co., Berlin 2B 57, wöchentlich ein Seft jum Preife von 30 Big.) über die Urt bes Rampfes, über bie Urt ber Flugzeuge, über bie Erfolge und nicht gulest bie Ramen ber Lufthelben felbft, beren Bilbniffe in zwei künftlerifch gusammengeftellten Tableaus ben Lefern bargeboten merben. Daran ichliegen fich intereffante Artikel reich mit Illustrationen geschmückt, wie Die Jionzoichlacht am zweiten Jahrestag ber Rriegserklärung". "Die Rämpfe im Bintichaeteboge", Der porläufige Abichlug bes englisch-frangofischen Durchbruchversuches im Weften", "Rriegsgelb", "Die Behandlung

frifcher Kriegsverlegungen" u. a. m. 3m Dauptabichnitte, ber eigentlichen Rriegogefchichte, finden wir bie febr intereffante Fort. jegung des Rolonialkrieges in Deutsch-Oft-Afrika von Bigeadmiral Rirchhoff u. a. Kriegsmaler und Rriegsteilnehmer haben wie immer bie Beitrage reich mit Abbilbungen, Blanen und Rarten gefdmucht. Die farbigen Beilagen fteben auf ber Bobe ber bisherigen Darbietungen und geben ihrerfeits ein getreues Bild bes gewaltigen Bolkerringens.

Beranitaltungen der Aurverwaltuna

in der Boche vom 12 bis 18. Auguft. Täglich Morgenmufit an ben Quellen, von 7% bis 8% Uhr.

Donnerstag: Ronzerte ber Kurfapelle von 4 14-6 und 814-10 Uhr. Abends 8 Uhr im Golbfaal: "Seiterer Abend", Jofef Blaut, Literarisches — Musikalisches — Ropien — Parodien.

Freitag: Rongerte ber Rurfapelle von 415-6 und 814-10 Uhr.

Samelag: Rongerte ber Rurfapelle von 4 16-6 und von 814-10 Uhr. Abends 8 Uhr im Rurhaustheater: "Comteffe Guderl", Luftfpiel in 3 Aften von Frang von Schonthan und Roppel-Ellfeld.

Mittwoch, 15. August. Morgenm. an den Quellen von 71/2-81/2Uhr. Choral: Jesus meine Zuversicht. Ouverture: Der Walfenschmied Lortzing Bendel Mozart Menuett Jungmann Heimweh. Melodie Verborgene Perlen. Walzer Ziehrer Schreiner Musikal. Allerlei. Potpourri

Nachmittags von 41/2-6 Uhr. Der Rakoczy Marsch. Ouverture: Die beid. Savoiarden Offenbach Behr Glühkäfer Gavotte Potponrri aus Der Troubadour Verdi Walzer Wenn die Füsschen sich heben, Fetras aus Die keusche Susanna Ave-Maria Schubert Powell Der Gondolier, Intermezzo

Abends von 81/4-10 Uhr. Ouverture : Die Fran Meisterin Suppe Jos. Strauss Ständchen Scherzo aus Boabdil Moszkowski Bizet Fantasie aus Carmen An der schönen blanen Donau. Walzer Strauss

Thema und Variationen aus dem Kaiser-Haydn Quart tt Morenz Berlin wackelt. Potpourri

Gottesbienft . Debnung ber katholischen Pjarrei Maria Himmelsahrt zu Sab Homburg.
Mittwoch, 15. August.
Maria Himmelsahrt.
Fatronssest ber Kirche.
5.30 Uhr: Beichtgelegenheit. 6, 8 und 11.30
Uhr hl. Messen. Die um 8 Uhr mit kurzer Predigt.
9.30 Uhr. Levitenamt mit Fredigt, Segen und
Te Deum. Borher: Kräuterweihe.
B liht. Feierl. Besper.
430 Uhr. Bersamlung der Frauen und

30 Uhr. Berfammlung ber Frauen und 8 Uhr. Muttergottesanbacht.

Magemeine Ortskrankenkaffe ju . Bad Somburg vor ber Sobe.

In ber Zeit vom 30. Juli bis 4. Aug. wurden von 144 erkrankten und erwerbsunfahigen Raffenmitgliedern 122 Mitglieder burch die Raffendrzte behandelt, 8 Mitglieder im hiefigen allgemeinen Rrankenhaufe und 14 Mitglieder in auswärtigen Seilanstalten verpflegt. Für die gleiche Seit wurden ausgezahlt: M. 1646,85 Krankengelb, M. 193,20 Unterftigung 5 an Wochnerinnen, ferner au 7 Wochnerinnen: M49.— Stillgelb, für 1 Sterbefall Mk. 100.— Mitgliederbestand 2301 männt. 3479 meibl. Ga. 5780.

= Besucht === Schügengrabenanlage - am Rotlaufsweg. -

gausburiche

fofort gefucht. Rari Reffelfdläger Rolonialwaren.

Eriter Stod

debend aus 6 Zimmern, möbliert, unmöbliert, auf fürgere ob. ce Beit gu vermieten.

Shone Musfict 2.

Befucht 2 bis 3-3immerwehnung mit ae zc. und Biegenftall und en. anenanteil jum 1. Dkt. Angeb. mier Q. 3194 an bie Beichaftsit.

But möbl. Zimmer e bermieten 1993a Friebrichftrag2e.

18 Ferdinandsplat

Bu vermieten ab 1. Juli 1. Stock 6-8 Bimmer, Ruche, Bab, eleftr. Gas, allem Bubehor mobl. ober 1773a mmmöbl.

3immerwohnung mit 2 Manfarden Elifabethenstrage 41 parterre 216 1. Juli eptl. auch früher gu berm. au erfrag. Wallftrage 5 part 11) 22a

Zimmer = Wohnung mit Bubebor Balton, 1. Stod gu (1723a Raifer Friedr, Bromenade 14 1. St

3 Zimmerwohnung 2326a gu vermieten.

Dühlberg 12. Bu erfragen in ben Mittagftunben

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Gas, eleftr. Licht, abgefcloff. Borplat und allem Bubebor ju ber-Ballitrage 33. mieten.

Bwei, 3 od. 4 Zimmerwohnung mit Bubebor guvermieten. Eleftrifc Baslicht vorhanden Berecht, Ballftrage 5.

3 Zimmerwohnung mit 2 Manjarden Elifabethenftraße 41 part. ab 1. Juli evil. auch früher gu vermieten. Bu erfragen 1122a 11220 Wallftrage 5 part.

But mobl. Zimmer mit und ohne Ruche in iconer freier Lage gu bermieten. Landgrafenftrage 381.

Beräumige

3 Zimmerwohnung mit Manfarbe, Bleiche und Trotkenboben fofort on ruhige Leute au permieten.

Oberurfelerpfab 12.

Oberurfelerpfab 18.

Schöne große

3 Zimmerwohnung ber Reugeit entsprecheud eingerichtet mit Gas, Baffer und elettr. Licht per 1. Mai gu vermieten. 1211a

2 oder 3 Zimmer

it Ruche und allem Bubehor gufammen ober getrennt ju vermieten. Dafelbit ein großes, belles Bimmer, möbliert ober unmöbliert abzugeben. Maberes Obergaffe 18.

Möbl. Wohnung

von 3 - 5 Bimmern mit Garten, Telef. Benugung fofort gu bermieten. Friedrichstraße 2. 1994a

Ein leeres Zimmer und zwei Manfarben, auch gum

Unterftellen von Möbeln geeignet, ju vermieten. Bu erfragen in ber Weichaftsftelle u. 935a

But möbl. Zimmer in freier Lage bicht bei ber eleftrifchen Bahn ju vermieten. Bobeftrage 33, I. 2411a

Barterrewohnung, bestehend aus 3 gimmern, Ruche, 2 Manfarben und Bubebor auf 1. Oftober ober früher gu vermieten. Elifabethenftrage 30 I.



Kochkäse.



In der Markthalle wird morgen, Mittwoch, Kochkase pro Person ein viertel Pfund zum Preise von 80 Pfg. abgegeben. Gefäße sind mitzubringen.

Bad Homburg v. d. H., 14. August 1917.

3842

Der Magistrat (Lebensmittelversorgung).

Bekanntmachung

Die Wählerliste für die Wahl der Stadtverordneten liegt gemäß § 222 der Städteordnung vom 15. bis 30. August dieses Jahres während der Dienststunden im Rathaus — Zimmer No. 8 — zur Einsicht offen. Diesenige für den Stadtbezirk Kirdorf liegt im dortigen Bezirksvorsteherbüro aus.

Während dieser Zeit können Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben mündlich oder schriftlich angebracht werden.

Bad Homburg v. d. H., den 14. August 1917. 3328 **Der Magistrat.**

Frische Einmachgurken und Salatgurken

Derkauf findet von heufe ab statt

August Wagenhöfer

Gaithaus "Goldene Roje".

3886

Soffriseur Kesselschläger's

Abteilung für Schönheitspflege. Bad homburg Couisenstraße 87

Enthaarungs-Behandlung

Unschädliche vollständige Beseitigung taftiger haare Fingernagelpflege, Jugpflege. — Ropf- und Gefichtsmaffage. Lette Reubeiten: Schöne Augen durch Original-Augenfeuer. Hautnahrmittel jur Beseitigung ber Gesichtsfalten, Krabenfüße etc

Dantfagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unserer innigstgeliebten Tochter, Schwester und Schwägerin

Mnna

und die vielen Kranzspenden sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Sergt. Christian Rieger und Frau, 3327 geb. Stejskal.

Bad Homburg, den 14. August 1917.

Somburger freiw. Feuerwehr.

Das Rommando erfüllt hierdurch die traurige Pflicht, ben Mitgliedern bavon Renntnis ju geben, bag unfer lieber Ramerab

Heinrich Kranz

Leuinant der Referve u. Compagnieführer im 3uf. Reg. Nr. 76

Inhaber Des Gif. Rreuges u. Des Sanfeatenfreuges in treuer Pflichterfüllung ben Selbentod füre Baterland gesfunden bat.

Bir betrauern in bem Berftorbenen einen braven Rameraben, bem bas Rorps ein treues Anbenfen bewahren wird.

Bab Somburg v. b. S. ben 13, Anguft 1917

Das Kommando der Homburger freiw. Feuerwehr. Donnerstag, den 16. August

abends 8 Uhr im Goldsaale des Kurhauses

Zweiter Heiterer Vortrags-Abend

Jos. Plaut

Literarisches!

es! Musikalisches! Konien-Parodien!

Auslese der heitersten Stäcke aus allen Programmen!

Wer einmal herzlich lachen will, versäume den Besuch dieses Abends nicht

Karten zu 3 Mic. und 2 Mic. auf dem Kurbura. 3339

Deffentliche Bücher- und Lesehalle.

Die öffentliche Bücher- und Lesehalle wird Mittwoch, den 15. dieses Monats wieder eröffnet.

3326

Der Borftand.

Urbeiter und Urbeiteinnen

finden Beschäftigung.

3290

Sauer & hillebrand G. m. b. S.

Bekanntmachung.

Für ausgefämmte und abgeschnittene

Haare

zahle, ver 100 Gr. 1.50 M, Kilo 16 M. Schriftl. Angeb. m. Quantumangabe unter L. B: 439 an Unnoncen-Exp. Brasch, Frankfurt a. M. Zeil 111.

2,37 Wochen alte rebhuhnfarbige Jtaliener

su verlaufen 3321 Sonzenheim, Kirchgaffe 26.

Gebrauchte Flaschen zu taufen gesucht

Siegmund Rosenberg 3335 Dorotheenstraße 38.

Rleines

Geschäftshaus

mit Laden und Hofraum (Edhaus) Familienverhältnisse halber sofart billig zn versausen. 3381a Rab. I. Fuld, Louisenstr. 26

Srauenhaar

ausgefämmtes und abgeichnittenes lauft Dörsam's Puppenklinik Louijenstr. 20 geg. dem Marktplay.

3u verkaufen:

1 Bett, 1 Baichfommpbe, 1 Spiegel 1 maffiver Kichenichrant, 1 Babewanne, 1 Spiegel, 1 Schlaffopha 3322 Kiffeleffftrage 3.

Bu verkaufen;

ein vollständiges Bett, ein großer Tid und ein Eistaften. 3319 Oberstedten, Oberurfelerftr. 26.

Herren:

Lodenmantel

Sonntag Abend auf einer Bank Friedrichsborfer Weg - Hardiwald liegen geblieben. Abzugeben gegen gute Belohuung 3320

Ferdinandsplatz 8 p.

Gin Zimmer Ruche und Zubehör fofort ju verm. 3330a Dorotheenftraße 11.

Sonntag Abend in der Elettriiden Franklung

grünblaue Reiseden

liegen laffen. Abgugeben gegen gute Bei-

Ritters Parthotel

Anskunftsbure

wünicht für bie

Berichterstattung
mit einem einwandstein herrn in Berbindung mitreten, der mit dem Golichäftsleben am Orte in enger Fühlung steht um inchlich zu urteilen vermag. Gefl. Off u. O. B. 3035 an Haufen bein & Bogler A. G. Frankfurt a. M.

Freundinnen

国国国国国国国国

wünschen mit 2 iol. herren grau bevorzugt) befannt zu met Bedingung: biederes beutiches mit, grove Erscheinung. Ger uicht anondene Buschriften er an F. G. 3332 Geschäftstell

Bout to

milite

prien

partie

eogun n

her K:

em Ti Inthal

nten Beise

tango!

tus to

in ut

tieges

ole un

Haus= und Zimmermädcha owie ein Küchenmädchen

15. August gesucht Sotel Schellet, 3307 Dornbolthausen

Staatlich geprüfte

Arantenfdwester

fucht Stelle als Bflegerin. Offerien unter S. 3325 an bie fchaftsftelle bs. Bl.

Stundenmädchen

für lofort gefacht 38

Junges Maddell für Bausarbeit in fleinen mil

Haushalt gelucht. Köchin vorda.

Billa Baldheim.

Bietoriaweg.

Möbliertes Bimmer gu permi

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres innigst geliebten

Fräulein Louise Balser

und für die zahlreichen Blumenspenden sagen herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bad Homburg v. d. H., 14. August 1917.

Berantwortlich für Die Schriftleitung: Friedrich Rachmann; fur ben Anzeigenteil: D. Traupel; Drud und Berlag: Schudt's Buchdruderei Bad homburg v. b. Dobe.